

**BEST AVAILABLE COPY**

9/1759

XAAZ-21759

10.5.1949

+ 10 May 49  
4 May 69

Sehr verehrter Herr Sack,

Es Kochsung zu der Bezeichnung des 2. Mai darf ich  
Ihre Entlastend den geheimeen Sozialbericht zu der  
Person Dr. Höttl überreichen. Ist darauf  
verpflichtet werden, den Berichtschein als der "illigenen  
Zeit" voll zu machen, weil daraus schriftliche unzulässige  
Verbindungen ehemaliger Nazis festgestellt worden waren. Darauf  
ist Ihnen auch am 17. März 1938 der Vollständigkeit halber  
aufmerksam, weil mit Sicherheit erwartet werden kann, dass  
diese auch in einer Reihe von Protokollen aufzutreten.

Mit dem Ausdruck aufrichtiger Hochachtung,

Ihr sehr ergebener

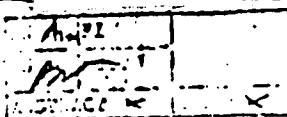
Oto Mai.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCES METHOD EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2006

6. akt. 1949

Sack (ca. Pm. 1)

W.H.W.



XAAZ-21759

4 MAY 49

~~St. Wilhelm KREUZ~~

40

H. H., geboren 1912, promovierte ebenfalls im Jahre 1938 - im Falle des Schriftsatzes an der S. W. A. Universität (er war ein BDK-Schüler) und hat aus seiner Studienzeit und der Zeit seiner Aktivität in der "Deutschen Turnerschaft" Kontakt mit einer Gruppe von Freunden erhalten, aus den in der Folgezeit - besonders seit dem Auftreten in Berlin - zu einer breiteren NS-Verbündeten entstanden sind. Ein Teil dieser Gruppe ist der Kreis der Freunde, der unter Beurteilung gützberücksichtigen, verunten befanden sich:

Dr. Hans SC. CO. 31. JUNIOR  
Dr. "J. DICKA  
Josef VONKREUZ.

Während der Studienzeit war er für den seinerzeit durch die SS eingerichteten illegalen Nachrichtendienst tätig, wovon weitere Angaben fehlen, so auch mit

Fritz v. FRONZICK,

der weiter auch Verbindungen zu

FATZER

unterhält, entstanden sind, die besonders heute berücksichtigt werden müssen. Das Arbeitsgebiet dieser Nachrichtengruppe der "illegalen Zeit" erstreckte sich im wesentlichen auf den Süden, Österreich und das Bürgerland. Ob eine zweite Person, die zur gleichen Zeit ebenfalls Geschichte studierte, bereits damals von ihm nachrichtendienstlich eingespannt war, ist unbekannt. Es kann jedoch nur vermutet werden, dass es sich nicht vor 1933 Pfehlung zu dem von

HEYDRICH

eingerichteten Berliner SD-Kreis (der sich teilweise aus gleichnamigen Österreichern, teilweise aus Deutschen zusammensetzte) reichte hat. Die weitere Entwicklung scheint darauf hinzudeuten, dass dieser Fall war. Personenkreis handelt es nicht um

JGST

Hermann BIRNBAUM

Dr. ELLERT

Ernst GÖTTSCHE

Alfred HEDDICK (verschollen) lebt in Kiel als Plakatverkäufer

Karl HANKE

KZLSCHKA

Adolf LICHMANN (verschollen)

Paulin GLAß (gefallen).

Weiters zu die bei dem damaligen Leiter des "Zentralwirtschafts- und politischen Ausschusses" der NSDAP.

KRISTLER.

beschäftigt.

KÜCHER

Dr. Edmund VERGNAUD

ATT. 1 TO

EXA 2-21757

4 May 49

BEST AVAILABLE COPY

und den momentlich nicht mehr erinnerlichen, anderen  
Beauftragten der Frontschule-Dezernat-A.G., so ließ sich am  
10. April ab.

HABICHT.

Unter Vermittlung von  
KOMMUNIKATIONEN  
Sekretärin, Karl  
und  
Kommunikation, Schloss Neuhof,  
wurde bereits in der "Ulligsten Zeit" eine Verbindung

RITTLIS

und dessen Nachrichtenkreis mit

Ins. Ing. K. RITTLIS  
und  
Joseph Gabal

hergestellt. Ebenso bestanden bei Rita zu dieser Zeit Ver-  
bindungen zu den nicht bestätigten, jetzt den

KOMMUNIKATIONEN,

und weiteren.

Dr. Ing. K. RITTLIS  
Dr. Ing. RICH (verstorben)  
Lucas, Oskar

verbunden.

Noch den 13. März 1938 wurde

RITTLI

Referent des Leitertechnik des SD DIEN, wo eine Reihe seiner  
früheren Mitarbeiter, zum Teil nur temporär, auf einer  
während anderer als Verbündungsmänner in verschiedenen Sparten  
funktionierten. Am 20. Beginn des Krieges wurde er offiziell  
Befürtragter des Einsatz-VI in SUD mit dem Arbeitskreis SUD et-  
cetera, wobei ihm die

RAEDL, August  
DEVOTZKI, Anton  
GLASS (nicht Pridolin),

als Beauftragte ihrer Zeit zur Verbindung herangezogen waren.  
Aufgeteilt wurden. Gleichzeitig zu dieser Zeit entstand auch die  
Verbindung zu den operativen der Ausbildungsstelle Südost

Dr. Ing. HANNIBAL, Leo  
Dr. Ing. LINSCH, Wilek

Im Laufe der Jahre wurden gegen ihn wegen zu starken  
Zusammenstoßes mit kirchlichen Kreisen zwei Untersuchungs-  
verfahren ohne Folgen geführt. Seine Hauptverbindungen galten  
auf diesen Schluß zurück.

Dr. Dr. BORAKOVSKY, Tomas  
PRINCERMAN, Karl Anton

BEST AVAILABLE COPY

Dr. HUTTE bekleidete während der Kriegsjahre verschiedene Dienststellungen im Auslandserichterdienst, so war er u.a. während der MUSSOLINI-Befreiung Referatsleiter des Kreises VI für Italien, wobei er aufsteigen zu dieser Zeitpunkt mit den ebenfalls aus SICILY starrenden

KROPPS, Otto

in Verbindung gebracht ist. Vermutlich geht die Bekanntschaft auf frühere Jahre zurück. Bei der MUSSOLINI-Befreiung agierten

KALDL und RASS, jetzt Carlo FERRARI (Rom) als HUTTE Beauftragte.

Zeitweilig hatte HUTTE seinen Dienstsitz in BUDAPEST - woraus ihm ungarische Kreise vorwerfen, sich dort moralisch vergangen zu haben.

Seine Leistungen zur "Befreiung ITALIEN" besonders nach der Hinrichtung des "Mitors"

Graf YACOBISI-REDVITZ

in Folge des 20. Juli 1944 - hauptsächlich zu deren Leiter, Oberst F. FISCHER,

wurden als besondere Frauenschäfte geschildert.

In der Endphase des Krieges war HUTTE Stellvertreter Gruppenleiter VI-X (Großostseeraum) unter GARECK und wurde gleichzeitig von

GÖTTSCHE

dem Beauftragten

KALTENBRUNNERS.

Für das "Unternehmen Herzog" (Fühlungnahme mit den Feind- alliierten und Versuch der Errichtung einer österreichischen Übergangsregierung unter KALTENBRUNNER) als Verbindungsman zu den westalliierten Diplomaten- und KB-Stellen, vornehmlich in der Schweiz, eingesetzt. Diese Aufgabe, die vermeintlich ohne "inneren einziger Stellen von KALTENBRUNNER an

GÖTTSCHE

übertragen war, stützte sich auf den Kreis der 23-Offiziere

WAGNER

HÜTTL

ZALDOLKA,

weltweit auf den Widerstandskreis um

Dr. EGBLER, Wien (1946 verstorben), <sup>Walter Reinhardt</sup> <sup>Exzess - Ehefrau</sup>

Personen der Umgebung des Kardinalsratschofs von WIEN

INNITZER, Theodor

und auf die Isidorowitschiner

Dr. Theodor TEIPPLER,

der selber während der "illegalen Zeit" als Dozent des Bundes-

AVAILABLE COPY

konsolidiertes ND-Dienste für die NSDAP geleistet haben soll und nach 1945 besonders eng mit

Dr. Herbert A. KLAUS

erst als dessen Beauftragter in SIEDL, später in Torsilberg fungierte, sowie auch

Carl v. WINKLER

und andere.

Dr. HÜTTL wurde im Mai 1945 verhaftet und nach durchlaufen verschiedener Lager und Verhörfangestellen der US Army schliesslich als Zeuge nach STALAG 1C gebracht, wo er nach Ansicht politik-nationalsozialistischer Kreise "gerat, dass seine Aussagen übt". Im Sommer 1947 aus US-Haft entlassen, wurde er nach Österreich überstellt und von den Österreichischen Justizbehörden erneut inhaftiert. Täglich durch Vermittlung seiner Frau und der Iris SCHLITTLER (Frau des ehemaligen Adjutanten KURT FRANTZEN) war eine Verbindung zu militärischen CIC-Stellen vorbereitet. Ein wahrscheinlich keine Entlassung über Town arrest verfügte. Der Volksgerichtsamt HÜTTL wurde von US-Stellen angefordert. Er arbeitete kurze Zeit für den CIC SILVANO, wo seine Verbindung zu

Dr. Erich KERNSTIER

festste Formen nahm. Kurz darauf verlegte er seine Aktivität nach Oberösterreich (seine Frau hatte seit 1945 Wohnung in seinen letzten "Haupthäusern", ALT AUSSSEER, genommen). Ende 1947, Anfang 1948 versandte HÜTTL etwa 140 Briefe an frühere politische und ND-Bekannte, wobei es ihm in vielen Fällen gelang, alte Freundschaften und Bekanntschaften wieder zu aktivieren. Von dieser Korrespondenz wurde ersichtlich, dass sich seine Bestrebungen vor allem auf den europäischen Südosten, daneben aber auch auf Süd- und Südwesteuropa konzentrierten und darüber hinaus Ansatzpunkte zu nationalen Kinderheiten, beispielsweise in der südlichen Sowjetunion suchten. Die weitere Entwicklung dürfte aus der laufenden Berichterstattung ersichtlich sein.

Dr. HÜTTL wurde in früherer Zeit häufig der Vorwurf gemacht, Politik zu treiben. Es bleibt abhängig, ob er dieses aus politischen Ehrgeiz oder Nachrichtendienstlicher Geschicklichkeit tat. Auch heute sind eine Reihe erstaunlicher Ansatzpunkte in dieser Richtung feststellbar. Ebenso könnte das von ihm in Vorbereitung befindliche Buch über den österreichischen Nachrichtendienst sowohl materielle wie andererseits Unlösbarkeiten gezeigt haben.

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Ausland:  
Dr. Schmidgen - Geden  
Silber - Witten  
Pichler - Dr. Klausen - Kehl  
Kühne  
Schäfer  
Willeme  
Büro Jau

6. 5. (München) 1. Seite ~~zu~~ gezeigt - scheinbar  
Bericht einer viertäglichen  
Name der Einstütz. 470

Obj mittler GLASS in TIPOL  
Friedrich EITTL  
LILDWALL

EITTL, der scheinbar im Jahre 1933 sein Vorwort für  
Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn reichte, hat aus seiner  
Zeitgenossen Verhältnisse zu folgenden Personen berichtet (aus dem  
der er wahrscheinlich auch nachrichtenpolitische Verhältnisse  
erwähnen wird):

Dr. H. RÖCKEL  
Dr. JABRICKA, ~~Adolf~~  
Dr. VON COTTEN  
Dr. H. REICHL  
Dr. H. KÜHNLEIN

Festen sofern stellte er sich für den Zeitraum durch die '33  
(nachlich)

eine rechtzeitige Unterstützung für NSDAP wünsch.  
sobald er scheinbar die folgenden Personen in persönlich  
engen Kontakt brachte.

Projekt TIPOL  
Dr. C. L. D. S.  
Dr. H. RÖCKEL  
Herr V. J. COTTEN

Der abgebildete Name einer zweiten Gruppe erstreckt sich in  
der Bildzeile auf die wesentlichen auf Wien und Niederösterreich.  
C. seine ehemalige Adresse, die zur gleichen Zeit bestand,  
besteht darin von dem Nachrichtendienstlich einspielt war,  
ist unbekannt. Daraus kann nur vermutet werden, dass er bereits  
in den Jahren vor 1938 Führung zu dem von

HEYDRICH

eingesetzten Berliner SD-Gruppe, der sich teilweise aus flüchtigen  
Intellektuellen, teilweise aus Deutschen zusammensetzte, gehabt  
hat. Es handelt sich zweifellos um

JOSEF  
BERNDTOS  
FRIEDRICH  
FRIEDRICH GOTTSCH  
ALFRED KREUZER  
WILHELM FÄLICK  
Z. A. CHA  
WILF SCHWARTZ  
FRIDOLIN GLASO,

zweitens an die bei der damaligen Leiter des "Zentralpolitischen  
Abwehr" Jahre der Einstütz.

KELLER.

bezieh. folgten

ESCHKE  
Dr. Eduard TALONTKE

und der eigentlich nicht mehr erinnerlichen älteren General-  
direktor der Braunkohle-Besitz-AG. Schließlich um den Kreis um  
HABICHT.

Es kann hier auch nicht festgestellt werden, inwiefern während

ATT 2 2 XAAZ-21757  
ATT 2 1 XAAZ-21757  
ATT 4 TM-7 49

# BEST AVAILABLE COPY

- 2 -

der illegalen Zeit Zeichnungen zu gleichartigen Nachrichten- .  
Kreisen etwa zu

HESSEN.

au'stlich

Iother ZEICHEN

und /) blich

VERBAN

oder zu den anscheinend selbständigen Nachrichtenapparat des  
SEYSS-INQUART,

zu dem

KÖTZICK

gehörte, bestanden haben. Nach dem 13. März 1938 wurde HETTL Referent beim Leitstabschafft der SS-SD, wo eine Reihe seiner früheren Mitarbeiter, zum Teil nur temporär, aufschienen, während andere in Verbündungen unter in verschiedenen Parteien fungierten. Wie zu Beginn des Krieges wurde er offiziell Beauftragter des extra /I in EICH mit dem Arbeitskreis SUD-ostdeutschland, wobei ihm u.a.

WANDL

DYCHRAY

GLASS (nicht Pridolin)

zugeordnet waren. Im Laufe der Jahre wurden gegen ihn, vermeintlich wegen zu zahlreichen Zusammenspielen mit kirchlichen Kreisen, zwei Untersuchungsverfahren ohne Polizei geführt. Seine Hauptverbindungsleute auf diesen Gebiet waren

Dr. BURGDAHL WYCO

und

IRINA BÖHME.

Er bekleidete während dieser Jahre verschiedene Dienststellen, so u.a. während der KUNZINI-Affäre die des Referatsleiters des Inten VI für Italien, wobei er spätestens zu diesem Zeitpunkt mit dem ebenfalls aus AIAK stammenden

SCHREINER

in enge persönliche Verbindung getreten ist (vermutlich geht eine gemeinsame Wohnungsherr zu

SCHREINER,

der mit

KALTENBERGER,

dem damaligen höheren SS- und Polizeiführer in EICH, freund- schaftlich verbunden war, bereits auf frühere Jahre zurück). Bei den AUSCHWITZ-Lösungsgesprächen des

SCHREINER

angestanden

WANDL

und

RASS, jetzt Carlo FERRARI (RON)

als HETTL Beauftragte.

Zeitlebens hatte HETTL seinen Dienstsitz in BUDAPEST - ungewöhnliche Freunde weisen ihm vor, dass er sich dort moralisch vergangen habe. Seine Beziehungen zur Abwehrstelle

# BEST AVAILABLE COPY

- 3 -

WIKI - nach der Einrichtung des Leiters,

Graf MARCONA-ZEDISIZZ,

in Verfolg des 20.Juli 1944, berichtete zu gegen Leiter,

Oberst K. HÜTTL -

wurden die besonders berüchtigt beschilfert. In der Endphase  
des Krieges vor HÜTTL stellvertretender Gruppenleiter VI B  
(S-Sonderrops) war kurze gleichzeitig von  
GÖTTSCHE.

dem Berufstragten

KALTENBRUNN IS.

für das "Unternehmen Herzog" (Zuhilfenahme mit den bestallierten  
und Versuch der Errichtung einer österreichischen Regierung unter  
KALTENBRUNN)

als Verbindungsman zu den bestallierten diplomatischen und  
Bürofördendienstlichen Institutionen, vermutlich in der  
Schweiz, eingesetzt. Diese Aufgabe, die vereintlich ohne  
Rücksichtiger Stellen von

KALTENBRUNN

an

GÖTTSCHE

ERSTETZEN vor, stützte sich auf den Kreis der SS-Offiziere

GÖTTSCHE

HÄNECK

HÜTTL

SEISCHKA.

auf den Widerstandskreis um

DR. DOBLER,

Wien, Personen der Umgebung des Kardinalerbischöfs

INNITZER

und glaublich auf die Iseudowiderständler

WEITER

WINCKLER

und andere.

HÜTTL

wurde im Mai 1945 verhaftet und nach Durchlaufen verschiedener  
Lager und Befreiungsstellen schliesslich nach FRANKFURT als Zeuge  
gebracht, wo er nach Ansicht radikal-nationalsozialistischer  
Freunde "Verrat durch seine innenzen Mithilfe". Im Sommer 1947 ent-  
lassen, wurde er nach Österreich überstellt und von den öster-  
reichischen Justizbehörden erneut inhaftiert. Vermutlich durch  
Vermittlung seiner Frau und der Frau

Elisabeth SCHEISSLER

(Frau des ehemaligen Adjutanten KALTENBRUNNS) war eine Verbin-  
dung zu örtlichen CIC-Stellen vorbereitet, die wahrscheinlich  
seine Entlassung - Over town arrest - vorbereitet hatten. Der  
Volksgerichtsamt HÜTTL wurde von CIC angefordert. HÜTTL arbeitete

Während Zeit verdecklich für den SIC SISBEG, wo keine Verbindung zu

KONTAKTEN

frühere Formen ansetzte, und kurz darauf verlegte er seine Aktivität nach Oberösterreich (seine Frau hatte seit 1945 zusammen mit seinem letzten "Hauptmann Tiere" 407-408.EI veranwortet). Ende 1947/Anfang 1948 verließ er TTL, wie berichtet wurde, etwa 140 "Trips" an frühere Mitarbeiter übernahm, wobei es ihm in vielen Fällen gelang, alte Freundschaften und Bekanntschaften wieder zu aktivieren. In dieser Korrespondenz war ersichtlich, dass sich seine Interessen auf den südost-, ost- und südwest-europäischen Raum konzentrierten und darüber hinaus Ansatzpunkte zu entstehenden Ländern, besonders in östlichen Teilen der EC, suchten. Die weitere Entwicklung ist in der laufenden Berichterstattung, wie hier angeführt wird, ersichtlich.

C C  
COTTL wurde in früherer Zeit häufig der Torsurft gemacht, Polizisten zu treiben. Es bleibt je ungeklärt, ob er in politischen Beziehungen einer Nachrichtendienstlicher Täglichkeit ist. Auch heute sind eine Reihe ernstzunehmender Verdächtigungen in dieser Richtung klar feststellbar.

BEST AVAILABLE COPY

WS COPY

39

Rechtsgrundsatz:

Am Konsenstag (10.4.1949) wurde festgestellt, dass  
WITTI  
mit der aus Deutschland eingetroffenen  
SILHET VANSCHE

im Hotel "Hirsch", SALZBURG, zusammengetroffen ist. VANSCHE  
ist mit dem 10.C. b - Zug aus FRANKFURT/KO angekommen; unter  
welchen Namen und mit welchen Identitäten er die Grenze überschritten  
hat, konnte noch nicht ermittelt werden. Es steht fest, er ist  
derzeit als Hilfsarbeiter in einer Leckerfabrik in Bayern  
beschäftigt, wo hier er erst vor kurzer Zeit in den Lager  
LUDWIGSHÜNG entlassen wurde. Das seinerseits unerheblich.  
Kleinigkeiten können geschlossen werden, dass seine wirtschaftliche  
Lage gut ist.

Die ehemalige Sekretärin VANSCHE,  
Elinore FRANKE,

ist seit gewisser Zeit in WÜRZBURG, ehemals Nachrichtendienst-  
lich, in besonderen aber mit dem Friedensklub von Berndorfungen  
und Beziehungen des ihr aus der Vergangenheit bekannten Personen-  
kreises tätig. Vermutlich ist sie mit dem ehemaligen SS-Gruppen-  
führer

# STREIBER

in WÜRZBURG in Verbindung oder sogar in dessen Lager einge-  
schaltet.

VANSCHE

Mit keiner Zweifel mit dem ihm besonders freundschaftlich ver-  
bundenen

Jerner GÖTTSCHE,

der im Vorjahr, gläublich mit französischer Unterstützung, aus  
dem Lager DACHAU geflohen ist und von den angenommen wird, dass  
er im Auftrag des französischen ND in der französischen Besatzungs-  
zone Deutschlands arbeitet. In Verbindung stehen. Verschiedene  
Mitteilungen weisen darauf hin, dass auch

ZTISCHER,

der 1947/48 aus Österreichischer Untersuchungshaft beim Volks-  
gericht WIEN entlassen wurde (mit dem

VANSCHE

und

GÖTTSCHE

zusammen im Jahre 1938 die Kriminalkommissar-Prüfung an der  
Meisterschule für Kriminalistik abgelegt haben). jetzt für den fran-  
zösischen ND arbeitet, nachdem er in der französischen Zone  
Österreichs kaufmännisch tätig ist. In Zukunft wird die zeitweilig  
enge Verbundenheit von

VANSCHE

und

GÖTTSCHE

mit dem im Omnidom-Prozess, KLEINBERG, verurteilten ehemaligen

Arrest # 370 X1AZ-21759 16/11/49

4 May 49

BEST AVAILABLE COPY

Amtschein VI.

Walter SCHILLERBIEG

(dessen Verbindungen zum schweizerischen und schwedischen Nachrichtendienst, darüber hinaus aber auch zu anderen FDs, auf Sicherheit einnahmfrei festliegen), vermutlich zum Fragen kommen.

Sie ebenfalls glaubwürdig festgestellt wurde, sollten in den Tagen vom 16.-18.4.1949 eingehende Verhandlungen zwischen

HÜTTL  
FASSEK

und

Lothar TRACZ

stattfinden. Es wird vermutet, dass SS-Haken waren beteiligt wurden; neuerlich dürfte

HÜTTL

auch versucht haben, das Wissen seiner Geheimberater für das von ihm vorbereitete Buch über den deutschen Nachrichtendienst während des Krieges zu verwerten.

Ob zwischen HÜTTL und

BEISSEK,

einem ehemaligen Referenten des Amtes VI, der davor zum Stab des aussenpolitischen Amtes der NSDAP

(ROSENBERG)

gehört hat, FD-Verbindungen bestehen, konnte nicht mit Sicherheit geklärt werden. Fest steht dagegen, dass

BEISSEK,

der mit

MANDL

in INNSBRUCK wiederholt zusammengetroffen ist, diesen erklärte, dass er sich des französischen Schutzes erfreue und die Absicht habe, seine früheren Verbindungen zu

HADJ AKIM el-HUSSEINI.

den ehemaligen Grossmufti von JERUSALEM (den er seitweilig während des Krieges betreut hat), wieder zu aktivieren.

Der jetzt in KITAB' HEL wohnende ehemalige Angehörige der Abwehrstelle Wien

Graf BERCHEN

steht sowohl mit

HÜTTL,

wahrscheinlich auf Grund früherer Bekanntschaft, als auch mit dem französischen FD INNSBRUCK in enger Verbindung. Ebenso unterhält

Graf BERCHEN

zu dem ehemaligen Generalmajor

LAHOUZEIN,

der derzeit in SEEPELD/Tirol unter französischem Schutz lebt.

- 3 -

Verbindung, wobei nicht übersehen werden darf, dass auch

HÖTTL

mit

LANGUSER

auch eigener -PKL-ung Kontakt hat, der angeblich aus der gemeinsamen NSDAP-Zeughaft resultieren soll. Der Bruder LANKUS WJ war während der JC/UICHHIGG-1968 wesentlicher Funktionär der "Vaterländischen Front" in der Steiermark und steht heute in enger Verbindung mit dem CVP-Staatssekretär im Innenministerium

GRAP.

Ob diese Beziehung KD-Charakter trägt, konnte nicht festgestellt werden, erscheint aber glaubhaft.

Außerdem stellte 4913 fest, dass

BERCHEN

mit dem ehemaligen Oberst

Karl WIESER

in Briefverkehr steht.

Der in den Jahren vor dem Kriege im Berliner Büro der Antikommunisten tätig gewesene

KUNIGEL,

der während des Krieges Aufträge des Rates VI in Kroatien ausgeführt hat, steht verlässlich mit

HÖTTL

in Verbindung.

BEST AVAILABLE COPY

Ko 121  
6.9.43

HITTL

behauptet Verbindung zu  
ERIARDT.

hatte 4913 zu erneuten Begegnungen ein, wobei HITTL  
mitteilt, dass ERIARDT über

Allan DULLES

auf H. TITL aufmerksam gemacht sei und Begegnungen  
durch Vertreter geplant habe; will aufgefordert  
sein. Nachrichten der US-ED. seine früheren Kontakte  
des Balkans und Verbindungen angänglich zu machen. US  
wollen weniger mit "Hilfe früherer Emigranten, sondern  
durch Erfassung der Oppositionskräfte im Lande sowohl  
flüchtende- als auch ND-zugezogene arbeiten. Bei gleicher  
Begegnung erneut

HITTL

bestehende Verbindungen nach Ungarn und Rumänien, er-  
hält insbesondere für militärische Ausbildung 10000  
Dollar. Betont Schwierigkeiten der Ausarbeitung.

verucht Verbindung zu  
DR. KATZMINKA, Steinaach-Irdning,

Karl VEFINSKES, Schladming,

MRAVÍK, Steyerling bei Kirchdorf. (früher SD).

8/228  
23.9.43

HITTL

versucht, Nachrichtenzugriff zu aktivieren, verwendet  
propagandistisch rein-Verbindungen zu

Allan DULLES

und

ERIARDT;

hat bitte September Denkschrift in EJL eingeschickt  
(gerichtet auf Lehre

SCHREIBERNSKI

"politischer Hilfsdienst": Propaganda in den Sowjet-  
Nachrichtendienst, illegale Aktivität). Hat ungarische  
Nachrichtenzentrale in Ljubljana errichtet;

Erich KIRCHMEYER

Presseschef der ASA, und

DEVORSKY.

Verbindung mit

MAY.

Verbindung MAY mit

Marschall CHODOROWSKI.

verächtlich Verbindung zu

PALCO.

Aufbau der Lager-Ortsorganisation durch EJ-Sekretariat ihrer  
KONTAKT.

Versuch, den alpenländischen Heimatdruß nach EJL zu  
Übersiedeln. Denkschrift an USPA über Alpenfestung.

Ko 122  
15.10.43

unge Verbindung zu USPA,

Dr. W. H. K. R.

ber diesen Verbindung CTI Oberösterreich, Verbindung

OLC 4 zu XA 2 - 21759

4 200 47

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

1. KLAUERS

zu

Dr. FRATZ  
und Veröffentlichung von ED-Material; wiederholte  
Besprechungen  
Dr. FRATZ  
F. KLAUER  
JASCHER  
Über Vierte Kartell.

8/992

18.10.48

Protokoll für "Alpen Flecken "Eis-Truf" als Planung.  
JASCHER

setzt sich auf ÖTF, Richtung

CRAF

mit dem Ziel, SS für ÖVI zu gewinnen. Joern-Liebichs  
Kontrolle durch

Dr. RÖHRBACH;  
vermutlich Initiative

H. PFLS.

JASCHER

durch Verbindung

KRAMMAYER

und

SCHRER

an oberösterreichischen Landesparteisekretär ÖTF  
REISINGER  
anschliessen. JASCHER hat auch Verbindung zu  
KOTARIK.

8/1000

29.10.48

Zahlungs-Scheckungen bei der

HEY-Gruppe

AFA, LA BACH. Spannung zwischen HEY und

HITTL;

HITTL für ÖS-Verbindung verantwortlich, Vorwurf, dass  
HITTL sich in Ungarn bereichert habe, Verbinde der  
HEY-Truppe zum Präsidenten der ungarischen Vereinigung  
in USA; scheinbar massenhafte Unterstützung der AFA-  
lors nähmlichkeiten durch CIC Wien, Sicherheiten im Zir-  
kulieren der Agenten.

KRAMMAYER

Chf der aktiven Erkundung, verzerrt Teile der Erkundungs-  
ergebnisse für Presse, liefert den "Linken Monat",  
gute Verbindung zu dessen Chefredakteur  
IUTZ.

Weitern Verbindung zum "Tiroler Volksboten". Material  
auch an Schweizer Presse.

KRAMMAYER

Verbindung zur "Tat" aufgelöst. Österreich-KD-Organisation  
unter

KOTARIK

jetzt in SCHWABEN, Villa Bauer, Ort 55. weitere Mitarbeiter:

HECKZ,

Wittbolditer Hauptsohn früherer PJ. Organisation

KOTARIK

erhält 40.000 Schilling monatlich. Beginn einer Spannung

KRAMMAYER - KOTARIK.

# BEST AVAILABLE COPY

KOJARIK

offiziell nach Bayern verlegt zwecks Sicherstellung  
Punktausbildung und eventuell Sabotage. KOJARIK steht  
in Verbindung mit

KHILLER,

der durch Kurier von ihm 2.000 Schillinge erhält. Frau  
KERNMEYER

arbeitet mit, Erregung wegen Beschießung KP-Brücke-  
Angriff gegen

HÖTTL.

KOJARIK,

KERNMEYER.

Angeblich Redel CIC an

KERNMEYER.

dass KOJARIK-Organisation nach KP-Seite umficht.

KOJARIK

verdächtigt

JUDISCHIA,

da nur er Einzelheiten erzählt habe.

HÖTTL

nicht beunruhigt. Intensiv mit Alpenfestungsplan be-  
schäftigt. Fuchmann durch

KERNMEYER

vermittelt.

A/CCC Veränderungen in der Organisation

5.11.45.

HÖTTL.

HÖTTL und

KERNMEYER

bezeichnen

SEY

als unfähig, unvorsichtig (Zwischenfall Agentenschule  
GR '44), verschwenderisch (schlechte Disposition über  
monatlich 60.000 S durch  
SEY).

SEY

habe Führerkomplex, soll in Zukunft 7.000 S monatlich  
persönlich erhalten, der SD 20.000 S, vor der

KERNMEYER

verfügen soll. CIC liefert Truppenversorgung für 10  
Kann, die bei

SEY

nicht eintrifft. Xangal bei der Österreich-Arbeit, die  
vor allem FP-Material aus KERNMEYER-Linien verwaltet.

Nachrichten aus der

KOJARIK-Gruppe

dürftig.

KERNMEYER

beschuldigt

KOJARIK,

SD-mäßig talentlos zu sein.

HÖTTL

beginnt Gespräche in IIZ, SALZBURG, GRENZEN. Ihm  
untersteht alleinige Kontrolle des Budgets, er perso-  
nlich erfordert alle Gelder. Vorbereiter an der Alpen-  
festungs-Planung anzuliehen General  
KIESLING.

- 6 -

KERSEYER  
berichtet vertraulich, dass  
HITTLI  
in Italien ein Nachrichtennetz des früheren SD-Leuten  
bestehe, das er weiteren zur Tropf-Zung gestellt hat.  
Jetzt besteht es aus SD-Frauen und Faschisten und hat  
beste Verbündungen.

KERSEYER  
propagiert CS-Propagandastelle für antikommunistische und  
ideale, russ-lose-Gruppe trotzdem aufzuspalten.

KERSEYER  
schlägt BFC Oberstprecher durch Mittelmann antikommunistisches sozialistisches Kampfblatt vor. Bei BFC  
wenig Reaktion.

KERSEYER  
distanziert sich, wahrscheinlich wegen persönlicher  
Gesundheit zu

JASPER  
von "Preisen stimmen" und teilt  
- RISINGER (CVD)  
brieflich mit, dass sämtliche Vorgänge der KP bekannt  
würden, weshalb er sich distanziere.

8/1070  
15.11.48

Praktische Aufführung des AKA-Hauptquartiers IN ZACH.  
Besiedlung der Attestung "aktive Abstandnahme unter  
Erich KERSEYER  
nach GRUNDEM-ALTWEIDER, Villa Marie-Louise. Besuch  
HEYD  
im Hauptquartier  
General KOENIG,  
Versuch, mit italienisch-faschistischen Kreisen und  
VERON  
Fühlung zu erhalten, Aktivierung des Österreich-ID durch  
KERSEYER,  
Sernang  
KERSEYERS  
vor TIB und Bittstellungen über CIC-Gruppen; Besuch  
HAAS-PERRARI  
Anfang Nov-über bei  
HITTLI  
Interessierung  
HAAS-PERRARI  
an  
NZY;  
geitweiliger Abbruch der Beziehungen zum Schweizer General-  
stab bezüglich vereinbarer Planung Alpenfestung.

8/1080  
15.11.48

HITTLI  
unterrichtet  
HEYD  
Über geitweilige Anstellung Schweizer Kollaboration.  
HEYD  
beauftragt einen Mitarbeiter, Bericht für  
KOENIG  
zu machen, welcher am 16.11.48 in Fribourg treffen will.

# BEST AVAILABLE COPY

- 5 -

- 8/1031 Dr. Kurt JESCHY  
15.11.48 (Mit arbeiter 4913) steht mit  
K. W. K. T. R.  
in Verbindung und hat angeblich auch Material an  
"berichte und Informationen" geliefert.
- 8/1142 Mitteilungen über "Vereinigung zur Volksvertragsini-  
tiative" in R.; Anzeichen für Verbindung mit Bischof  
HÜDAL  
(Arme, RCK); Verbindung  
HÜTTL  
zu  
RÜHLE, BCI.
- 8/1150 Organisation  
K. R. V. W. M.  
jetzt ALTE HÖFER-GUTSCHE, Villa Maria-Louise; aktiver  
Arbeitsbereich Ungarn-Ungarn-Slowakei; Unter-  
stellung  
IC:ARIA  
unter  
KLÄSSEYER.  
Kaltstellang  
KEYS  
während dessen Abwesenheit; Zusammentreffen  
HÜTTL -  
BEGOLJASVYCI,  
der während des Krieges Verbindung mit den davorstigen  
Leiter der Mitteleuropa-Abteilung des Secret Service  
mit Wien  
HÜTTL  
unterhielt.
- 8/1224 BEI  
13.12.48 bestätigt Zusammentreffen mit französischen FD, will  
von den Franzosen pass für Reisen nach Italien er-  
halten haben; behauptet, bereits während des Krieges  
mit  
FRANCO  
Verbindung unterhalten zu haben und soll nach Angaben  
KIRKENDERS  
während der kurzen U3-KD-Tätigkeit 300.000,- erhalten  
haben.
- 9/1291 Verbindung  
5.1.49 HÜTTL  
mit  
SINCKLER  
und  
LOOS.  
SINCKLER  
französische und vermutlich englische sowie deutsche  
Verbindungen.

# BEST AVAILABLE COPY

- 6 -

9/1395  
10.1.49      Politische Aktivität  
Dr. Herbert v. KRAUZ,  
Verbindung mit  
E. HÜTTL,  
Konferenz in GÖTTINGEN am 9.1.49 im Beisein von  
Dr. R. A. KRATZ,  
Unterstützung der Parteigründung  
KRATZ  
durch Österreich-Apparat  
(KOCARIK-KERWENTER);  
Verbindung  
ROHAK  
mit  
KRAMMAYER,  
HÜTTL.

9/1343      Dr. Karl v. MÄCGLER  
24.1.49      und  
Dr. Joann LOOS  
werben für US-ND unter gewissen  
HÜTTL  
Tätigkeiten für diesen.

9/1367  
25.1.49      Bericht  
S-YJ  
über Verbindungen  
HABIG-PASSARI  
in Italien;  
LAUTERRÄCHER,  
Zur-Höchstaltung  
SCHALD;  
KEYS  
Erneuerungen  
HÜTTL  
am 20.000,- S für Spanien-Reise, um Verbindung  
PUNCO  
zu aktivieren, durch  
HÜTTL  
abgelehnt; dagegen Überredung  
LÖTS  
nach französischer Zone (Österreich);  
ELYJ  
Zusammenarbeit mit Franzosen.

9/1359  
26.1.49      Entfernung zwischen  
HÜTTL  
und  
JAISCHER  
wegen JAISCHERS CVF-Linie.

9/1374  
26.1.49      Verbindung mit  
Prof. SCHLESBAUER.  
SCHLESBAUER mit Mitteilung dass sich  
HÜTTL  
in Bestrebungen um Vierte Partei eingeschaltet habe und  
Befürchtung, dass CVF durch HÜTTL unterrichtet würde.

# BEST AVAILABLE COPY

- 9/1379 . . . . .  
31.1.49 . . . . .  
ED-Partei ist  
SISSEKELZ,  
Giderruf  
WICKLEZ,  
dass zwischen  
BCHODAKETICZ  
und  
CHRISTIE  
(Secret Service) eine Verbindung während des Krieges  
bestanden habe.
- 9/1380 . . . . .  
31.1.49 . . . . .  
Verpflichtung der Gruppe  
KOHALIK,  
Hertert KLAJZ  
durch Fliegerpropaganda zu unterstützen; Verpflichtungen  
KRAUS'  
gegenüber ehemaligen Nationalsozialisten, Unterstützung  
KRAUS  
durch  
ZEMAN-KATSCHEK,  
Praxis KAYA-YELICHOP.
- 9/1403 . . . . .  
8.2.49 . . . . .  
Abbruch der Verbindungen  
NEY  
zu US und einseitige Festlegung auf französischen ND,  
Reiseplanung Italien und Spanien, Desavouierung  
HUTTL  
und  
KERIMYERIS  
durch  
NEY  
bei den Premonen, Feststellung, dass  
HUTTL  
an  
NEY  
30.000 S bezahlt habe.
- 9/1454 . . . . .  
21.2.49 . . . . .  
6649 über  
HUTTL  
Einstellung zur Widerstandsgruppe "V-Astra", seiner-  
seitige Beurteilung  
HUTTL  
durch  
Raffael SPANK,  
Beziehungen der Gruppe  
OUTSCH -  
HUTTL  
("Unternehmen Herzog")  
zu Giderkindlern,
- 9/1463 . . . . .  
22.2.49 . . . . .  
GALOTA  
in "Unternehmen Franz" (Fallschirm-Einsatz über Süde-  
versien), Verbindung mit  
PRIKI -  
JEDLICKA,

# BEST AVAILABLE COPY

- 8 -

Versuch der Übergabe des Befehlstantes des Gauleiters A.D.A. an die Kassen, Verbindung  
GANGSTA -  
TOPARIK.  
Letzterer behauptet,  
GA' CTA  
möchte sich von NWD IRAG lösen.

Ko.273

Junkt IC 147  
Arthur v. GULPENBURG (alias  
Hermann HÜTTLER).  
SS-Oberstleutnant bei Divisionen "Reich" und "Prinzessberg".  
Oberstleutnant SS-Führer. arbeitet zeitweilig bei CIC  
Salzburg mit  
KERNSTEIN und HÜTTLER (Dr. SCHWARTZ), (SACCHI-Prozess),  
zusammen, Verbindung mit  
EGASER  
auf Grund früherer SS-Kameradschaft eingeschlossen.  
CIC LINZ  
brachte laut Feststellung auf Seite 7/3  
KERNSTEIN  
ursprünglich mit CIC SALZBURG  
(Dr. ALEXANDER)  
in Verbindung.  
GULPENBURG  
gehörte zur "Gruppe 13", die im JUN 1944 vor einem Jahr  
in Ungnade geriet. Einiges Mitglied dieser  
Gruppe soll laut Seite 8  
Oskar MEHRWALD.  
derzeit Reichtmeister beim Salzburger "Union-Club",  
sein. Seite 7 stellt fest, dass  
GÖSTERSCHEK  
während des Krieges wahrscheinlich Leiter ist III/Vi  
Belgrad war und dort in Verbindung mit  
KLATTENSKI (KAUDER, KLATT)  
gekommen ist; diese Verbindung soll nach rückwärts  
bestehen.

9/1466

22.2.49

Dr. Roman LOOS,  
genauer Personalsbeschreibung und Vorleben sowie Fest-  
stellung einer Verbindung aus der Vergangenheit  
sowohl zu  
HÜTTL  
wie auch zur  
SOUCKY-Gruppe;  
engste Verbindung mit  
VJECILSK.

9/1470

22.2.49

Partei- und SS-Nummer  
HÜTTL.

9/1479

23.2.49

KERNSTEIN  
Hauptkorrespondent des "Ost-West-Dienstes" und Mit-  
teilung, dass in Deutschland Parallel-Organisation  
bestehe.

# BEST AVAILABLE COPY

- 9/1493      Identische Planungen  
1.3.49      KEISER und unabhängig davon  
KARLHEINZ KRAMER  
soll zur Befreiung  
HILDEGERT;  
KEISER soll von Pressoen den Auftrag erhalten haben, in RCG  
Verbindungen deutscher Flüchtlinge und später National-  
sozialisten zum Vatikan und Staat, zu österreichischen  
Staaten, Spanien und Lateinamerika zu klären.
- 9/1521      E. TÖTSCHER  
7.3.49      berichtet, er habe der "Neuen Freude" Propagandamaterial  
gegen CP-Parteidirektoren Österreich übergeben, das  
erst später veröffentlicht werden soll. Die Beleistung  
gegen  
GÖTTNER,  
Dr. SCHIFF,  
Nationalrat DR. KATZREITER,  
sowie so reichtet Parteisekretär SPC Österreich.  
KRAMER,  
dass er Propagandamaterial besitzt, worüber mit CP-  
Landessekretär  
BESINGER  
diskutiert sei.
- 9/1532      Verwendung der Mitteilungen "Max" an die Österreichische  
Staatspolizei; angeblicher Gegensatz  
KRAMER  
zu  
HÖTTL;  
wöchentliches Zusammenspiel  
KRAMER  
mit  
EGARIK  
gegen  
HÖTTL  
auf NS-Basis;  
KRAMER  
steht aus links-reaktionärer Jugendbewegung Steiermark,  
schon früher erst in WILKENSORF zur SSDAF über und wurde  
Pressesprecher  
ZURKELJ;  
Verbindungen  
KRAMER  
nur  
SOKK-Gruppe; frühere Verbindungen EGARIK zu  
POLE  
(sovjetischer ND).
- 9/1547      EINSCHÄR  
15.3.49      ist am 3. und 4.2.49 in SCHLADMING mit Nationalrat  
GORBACH  
zusammengetroffen und vermittelte dessen Unterredung mit

- 10 -

Dr. Herbert A. FRAUS,  
am 8.3.49 ist  
SOLD OF  
mit  
DR. ERNST VYCOZ.  
F. H. M.,  
alter IGLAUX  
(Dieser war früher bei  
T. A. M.)  
angestellt, dagegen Schriftumsreferent der Deutschen  
Gesellschaft für das BURG, früher FJ. vertritt jetzt die  
Interessen  
Dr. Herbert A. FRAUS  
in W.D. zusammengetroffen.

9/1551  
25.3.49  
Verbindung  
Dr. Friedrich HEISS  
zu  
H. PTL  
und  
AKRODICE-VYCOZ.  
Drei-seitig Verbindung  
HEISS  
zu  
RESISCH  
und CTPI  
HEISS  
hat Material über  
BERKINS  
(Demokratischer Verlag, LIEZ) zurück.

9/1552  
21.3.49  
REINHOLD  
und  
KIRCHMEYER  
haben am 19.3.49 Besprechung mit Nationalrat  
PITTERLACK  
im Sekretariat der SPÖ, LIEZ. SPÖ werde Koalition  
mit CVP nicht aufheben, unterstütze aber VdU bei  
britischer Diplomatie.  
KIRCHMEYER  
betont seine EG-Tugendhaftigkeit.

9/1622  
29.3.49  
Brain Trust unter Führung  
H. PTL  
tagt am 19. und 20.3.49 im "Kurhotel" GLÜCKEN.  
(Ravensliste).

9/1631  
4.4.49  
Chevalier Geobispektor  
SCHACHNERMEYER,  
gehört zur Organisation "Lo". Verbindung  
SCHACHNERMEYERS  
mit  
Erich KERNSTEIN;  
Verhältnis CTPI zu Nationalsozialisten.

BEST AVAILABLE COPY

Ex-472 Hartmann,  
Fritz v. SIECKLER,  
ehemaliger Mitarbeiter  
H.T.L.S.,  
in PD  
ESTORICH,  
Mitglied des "Herrtentund", vorgegen  
H.T.L.  
Mitglied der "Deutschen Turnerschaft" und des  
"Deutschen Club".

Ex-474 H.T.L.S.  
Instrumententreffen mit  
E.L.I.L.R.  
und  
SKOZERBS.

2/2634 Konstituierende Generalversammlung des VdU. Im  
Vorstand  
Dr. SIECKLER.  
in der Geschäftsführung  
H.T. FESSENDORFER,  
Verbindung  
WIECKERS  
zu  
SCHAP.

2/2671  
29.4.49 BRAUS.  
KLEMMETER  
und  
REIKARIS  
haben vortragliche Besprechungen mit  
SCHÄRP.  
Eindruck  
SCHÄRP  
ist bezüglich  
H. IKABE  
und  
VERMISTER  
positiv.  
SCHÄRP  
stellt fest, dass  
HENDLERBÖCK  
die offizielle Versprechungen gegeben habe, dass  
britisches Element im Alliierten Rat keine Ein-  
wendungen gegen Zulassung des VdU habe und  
WASHINGTON zu beeinflussen versuche.

BEST AVAILABLE COPY

40

Yankee satellite possible to verify signatures

ERIKSEN	Allan DILLIS	Borchall FES336	HASS-PERELI
Xe 121	Xe 121	9/928	8/928 9/1367
			8/1078

GRAP	Dr. ROBERT L	RESTER	FRANTZ
8/992	8/992	8/992	9/1533
9/1634		8/1060	

Dr. KJADUS	JASPER	ICCI	Bischof PUDAL
Xe 199	Xe 199	8/1080	8/1149
9/1296	8/992		9/1367
9/1390	8/1060		
9/1547	9/1569		
9/1634			
9/1677			

KMLE	BOGDANIEVICZ	CORBACH	Dr. KUHLER
8/1149	8/1190	9/1347	9/1347
	9/1379		
	9/1547		
	9/1551		

Walter POLLAK	REISS	
9/1547	9/1347	
	9/1552	

LITTERLACHER	Prof. SCHICKBAUER	REITER	HITTERMARK
9/1367	9/1374	9/1577	9/1377
		9/1677	

SHARP  
9/1677

WS COPY

445 80 XAAZ-21759

XAAZ-21759

4 May 49

2 -2-

Inventory Information:

NUMBER	SEARCHED and SERIALIZED	INDEXED	FILED
K# 121		8/932	
8/932		8/1000	
8/1000		8/1060	
8/1060		8/1100	
8/1080		8/1140	
8/1140		8/1160	
8/1190		8/1200	
8/1201		8/1208	
8/1208		8/1261	
8/1261		8/1263	
8/1263		8/1273	
8/1273		8/1274	
8/1274		8/1296	
8/1296		8/1405	
8/1405		K# 273	
8/1405		8/1479	
8/1454		8/1499	
8/1466		8/1521	
8/1470		8/1533	
8/1533		8/1577	
8/1551		8/1631	
8/1622		8/1677	
K# 472			
K# 474			

BEST AVAILABLE COPY

**BEST AVAILABLE COPY**

In ephiphysis lichen Zusammenarbeit oder

Abbildung ist:

DR. KATZCHNER	DEVORATEK	KRAVETZ	MERK	SEDLICKA
Ke 121	8/528	Ke 121	Ke 199	8/1000
			8/992	9/1465
			8/1000	

Dr. L.v. STECKLER	Dr. Kurt ZISSELY	Dr. Roman SCCC	FRIAS ECRAS
Ke 122	8/1081	9/1291	9/1295
9/1291		9/1343	
9/1348		9/1466	
9/1379			
9/1466			
9/1547			
Ke 472			
9/1634			

FEI	FESENDORFER	FRICKLER	MOBERG
8/938	9/2634	Ke 474	Ke 474
8/1000			
8/1060			
8/1080			
8/1190			
8/1224			
9/1367			
9/1405			
9/1498			

SCHACHENMEYER  
9/2631

- 4 -

Mögliche Verbindungen

SCHILLERBACO	PIANCO	General ALLEGRA	General ECKER
8/978	8/973	8/1070	8/1078
	8/1224		8/1030
	9/1367		

PIANCO	WEITER	Raffael STAVI	DR. FISCH
8/1078	9/2454	9/2458	9/2458

OLIVETTA	FRIKI	GJELPERBURG	KETTERALD
9/2163	9/2165	8-273	8-273

MILLER (SCREWB)	POIZ	GOSTERSONIK
8-273	9/2533	8-273

BEST AVAILABLE COPY

# BEST AVAILABLE COPY

30

13/T/III

ÖSTERREICH

Ae

4.5.1949 (9/1753)

## Bem.: NACHRICHTENGRUPPE KITTEL

-Seit des Vorganges Ermittlungsstand Anfang April 1949  
Durchgang bei 1001 26.4.1949  
Eingang t:1 6560 1 2.5.1949

13/6:00/6601/6528

Vorbemerkung: Die nachfolgende Meldung darfte im gleichen oder in ähnlichem Fortlauf bei einer west-österreichischen Sicherheitsdirektion angefallen und der zentralen österreichischen Staatssicherheit bekannt sein.

Ober Dr. Hugo KITTEL wurde bereits mit der Meldung "Ober Hugo KITTEL, Salzburg" vom 1.2.1949 L9/1454-13/T/III im Zusammenhang, auch unter Heranziehung von Einzelmeldungen von 6528, berichtet; die nachfolgende Darstellung wird, obwohl sie sich in vielen Einzelheiten mit der oben bezeichneten Meldung deckt, zu Vergleichszwecken in der ursprünglichen Form weitergegeben.

Dr. Hugo KITTEL war bis 1938 Polizeikomissar in WIEN und während des Krieges Geschäftsführer einer Druckerei ebenfalls dort.

1941 oder 1942 wurde er nach der Zulassung eines glaubwürdigen VK in Gesellschaft des Staatssekretärs PREISLER, des Präsidenten des damaligen Volksgerichtshofs in BERLIN, in Hotel Bristol in WIEN gesessen. Es liegen jedoch keine konkreteneweise vor, dass KITTEL mit Volksgerichtshofangelegenheiten persönlich zu tun gehabt hätte.

Gehend der Budapester Tätigkeit KITTELS entstand bei der Abreise der Verdacht, dass KITTEL homosexuell veranlagt sei. Eine Frau erhielt den Auftrag, ihn abzuprüfen, während der Vorrang von einem Nebenzimmer aus mittels einer Spiegelanlage beobachtet wurde. KITTEL soll sich riechlich-komisch benommen haben; da der Auftrag der T-Person nur bestimmt war (die sollte KITTEL einige Klisse geben), ergab das Experiment keine Gewissheit.

SAC 6 10 XAAZ-21753  
XAAZ-21753

1. - 2. - 3. - 4. - 5. - 6. - 7. - 8. - 9. - 10. - 11. - 12. - 13. - 14. - 15. - 16. - 17. - 18. - 19. - 20. - 21. - 22. - 23. - 24. - 25. - 26. - 27. - 28. - 29. - 30. - 31. - 32. - 33. - 34. - 35. - 36. - 37. - 38. - 39. - 40. - 41. - 42. - 43. - 44. - 45. - 46. - 47. - 48. - 49. - 50. - 51. - 52. - 53. - 54. - 55. - 56. - 57. - 58. - 59. - 60. - 61. - 62. - 63. - 64. - 65. - 66. - 67. - 68. - 69. - 70. - 71. - 72. - 73. - 74. - 75. - 76. - 77. - 78. - 79. - 80. - 81. - 82. - 83. - 84. - 85. - 86. - 87. - 88. - 89. - 90. - 91. - 92. - 93. - 94. - 95. - 96. - 97. - 98. - 99. - 100. - 101. - 102. - 103. - 104. - 105. - 106. - 107. - 108. - 109. - 110. - 111. - 112. - 113. - 114. - 115. - 116. - 117. - 118. - 119. - 120. - 121. - 122. - 123. - 124. - 125. - 126. - 127. - 128. - 129. - 130. - 131. - 132. - 133. - 134. - 135. - 136. - 137. - 138. - 139. - 140. - 141. - 142. - 143. - 144. - 145. - 146. - 147. - 148. - 149. - 150. - 151. - 152. - 153. - 154. - 155. - 156. - 157. - 158. - 159. - 160. - 161. - 162. - 163. - 164. - 165. - 166. - 167. - 168. - 169. - 170. - 171. - 172. - 173. - 174. - 175. - 176. - 177. - 178. - 179. - 180. - 181. - 182. - 183. - 184. - 185. - 186. - 187. - 188. - 189. - 190. - 191. - 192. - 193. - 194. - 195. - 196. - 197. - 198. - 199. - 200. - 201. - 202. - 203. - 204. - 205. - 206. - 207. - 208. - 209. - 210. - 211. - 212. - 213. - 214. - 215. - 216. - 217. - 218. - 219. - 220. - 221. - 222. - 223. - 224. - 225. - 226. - 227. - 228. - 229. - 230. - 231. - 232. - 233. - 234. - 235. - 236. - 237. - 238. - 239. - 240. - 241. - 242. - 243. - 244. - 245. - 246. - 247. - 248. - 249. - 250. - 251. - 252. - 253. - 254. - 255. - 256. - 257. - 258. - 259. - 260. - 261. - 262. - 263. - 264. - 265. - 266. - 267. - 268. - 269. - 270. - 271. - 272. - 273. - 274. - 275. - 276. - 277. - 278. - 279. - 280. - 281. - 282. - 283. - 284. - 285. - 286. - 287. - 288. - 289. - 290. - 291. - 292. - 293. - 294. - 295. - 296. - 297. - 298. - 299. - 300. - 301. - 302. - 303. - 304. - 305. - 306. - 307. - 308. - 309. - 310. - 311. - 312. - 313. - 314. - 315. - 316. - 317. - 318. - 319. - 320. - 321. - 322. - 323. - 324. - 325. - 326. - 327. - 328. - 329. - 330. - 331. - 332. - 333. - 334. - 335. - 336. - 337. - 338. - 339. - 340. - 341. - 342. - 343. - 344. - 345. - 346. - 347. - 348. - 349. - 350. - 351. - 352. - 353. - 354. - 355. - 356. - 357. - 358. - 359. - 360. - 361. - 362. - 363. - 364. - 365. - 366. - 367. - 368. - 369. - 370. - 371. - 372. - 373. - 374. - 375. - 376. - 377. - 378. - 379. - 380. - 381. - 382. - 383. - 384. - 385. - 386. - 387. - 388. - 389. - 390. - 391. - 392. - 393. - 394. - 395. - 396. - 397. - 398. - 399. - 400. - 401. - 402. - 403. - 404. - 405. - 406. - 407. - 408. - 409. - 410. - 411. - 412. - 413. - 414. - 415. - 416. - 417. - 418. - 419. - 420. - 421. - 422. - 423. - 424. - 425. - 426. - 427. - 428. - 429. - 430. - 431. - 432. - 433. - 434. - 435. - 436. - 437. - 438. - 439. - 440. - 441. - 442. - 443. - 444. - 445. - 446. - 447. - 448. - 449. - 450. - 451. - 452. - 453. - 454. - 455. - 456. - 457. - 458. - 459. - 460. - 461. - 462. - 463. - 464. - 465. - 466. - 467. - 468. - 469. - 470. - 471. - 472. - 473. - 474. - 475. - 476. - 477. - 478. - 479. - 480. - 481. - 482. - 483. - 484. - 485. - 486. - 487. - 488. - 489. - 490. - 491. - 492. - 493. - 494. - 495. - 496. - 497. - 498. - 499. - 500. - 501. - 502. - 503. - 504. - 505. - 506. - 507. - 508. - 509. - 510. - 511. - 512. - 513. - 514. - 515. - 516. - 517. - 518. - 519. - 520. - 521. - 522. - 523. - 524. - 525. - 526. - 527. - 528. - 529. - 530. - 531. - 532. - 533. - 534. - 535. - 536. - 537. - 538. - 539. - 540. - 541. - 542. - 543. - 544. - 545. - 546. - 547. - 548. - 549. - 550. - 551. - 552. - 553. - 554. - 555. - 556. - 557. - 558. - 559. - 560. - 561. - 562. - 563. - 564. - 565. - 566. - 567. - 568. - 569. - 570. - 571. - 572. - 573. - 574. - 575. - 576. - 577. - 578. - 579. - 580. - 581. - 582. - 583. - 584. - 585. - 586. - 587. - 588. - 589. - 590. - 591. - 592. - 593. - 594. - 595. - 596. - 597. - 598. - 599. - 600. - 601. - 602. - 603. - 604. - 605. - 606. - 607. - 608. - 609. - 610. - 611. - 612. - 613. - 614. - 615. - 616. - 617. - 618. - 619. - 620. - 621. - 622. - 623. - 624. - 625. - 626. - 627. - 628. - 629. - 630. - 631. - 632. - 633. - 634. - 635. - 636. - 637. - 638. - 639. - 640. - 641. - 642. - 643. - 644. - 645. - 646. - 647. - 648. - 649. - 650. - 651. - 652. - 653. - 654. - 655. - 656. - 657. - 658. - 659. - 660. - 661. - 662. - 663. - 664. - 665. - 666. - 667. - 668. - 669. - 670. - 671. - 672. - 673. - 674. - 675. - 676. - 677. - 678. - 679. - 680. - 681. - 682. - 683. - 684. - 685. - 686. - 687. - 688. - 689. - 690. - 691. - 692. - 693. - 694. - 695. - 696. - 697. - 698. - 699. - 700. - 701. - 702. - 703. - 704. - 705. - 706. - 707. - 708. - 709. - 710. - 711. - 712. - 713. - 714. - 715. - 716. - 717. - 718. - 719. - 720. - 721. - 722. - 723. - 724. - 725. - 726. - 727. - 728. - 729. - 730. - 731. - 732. - 733. - 734. - 735. - 736. - 737. - 738. - 739. - 740. - 741. - 742. - 743. - 744. - 745. - 746. - 747. - 748. - 749. - 750. - 751. - 752. - 753. - 754. - 755. - 756. - 757. - 758. - 759. - 760. - 761. - 762. - 763. - 764. - 765. - 766. - 767. - 768. - 769. - 770. - 771. - 772. - 773. - 774. - 775. - 776. - 777. - 778. - 779. - 780. - 781. - 782. - 783. - 784. - 785. - 786. - 787. - 788. - 789. - 790. - 791. - 792. - 793. - 794. - 795. - 796. - 797. - 798. - 799. - 800. - 801. - 802. - 803. - 804. - 805. - 806. - 807. - 808. - 809. - 810. - 811. - 812. - 813. - 814. - 815. - 816. - 817. - 818. - 819. - 820. - 821. - 822. - 823. - 824. - 825. - 826. - 827. - 828. - 829. - 830. - 831. - 832. - 833. - 834. - 835. - 836. - 837. - 838. - 839. - 840. - 841. - 842. - 843. - 844. - 845. - 846. - 847. - 848. - 849. - 850. - 851. - 852. - 853. - 854. - 855. - 856. - 857. - 858. - 859. - 860. - 861. - 862. - 863. - 864. - 865. - 866. - 867. - 868. - 869. - 870. - 871. - 872. - 873. - 874. - 875. - 876. - 877. - 878. - 879. - 880. - 881. - 882. - 883. - 884. - 885. - 886. - 887. - 888. - 889. - 890. - 891. - 892. - 893. - 894. - 895. - 896. - 897. - 898. - 899. - 900. - 901. - 902. - 903. - 904. - 905. - 906. - 907. - 908. - 909. - 910. - 911. - 912. - 913. - 914. - 915. - 916. - 917. - 918. - 919. - 920. - 921. - 922. - 923. - 924. - 925. - 926. - 927. - 928. - 929. - 930. - 931. - 932. - 933. - 934. - 935. - 936. - 937. - 938. - 939. - 940. - 941. - 942. - 943. - 944. - 945. - 946. - 947. - 948. - 949. - 950. - 951. - 952. - 953. - 954. - 955. - 956. - 957. - 958. - 959. - 960. - 961. - 962. - 963. - 964. - 965. - 966. - 967. - 968. - 969. - 970. - 971. - 972. - 973. - 974. - 975. - 976. - 977. - 978. - 979. - 980. - 981. - 982. - 983. - 984. - 985. - 986. - 987. - 988. - 989. - 990. - 991. - 992. - 993. - 994. - 995. - 996. - 997. - 998. - 999. - 1000.

**BEST AVAILABLE COPY**

9/1753

-2-

In WIEN wurde KITTEL während des Krieges häufig mit dem SS-Standartenführer SCHILLIG im Hotel Bristol geschen; es handelte sich um eine dienstliche oder geschäftliche Verbindung.

Nach 1945 eröffnete KITTEL gemeinsam mit seinem Bruder in SALZBURG ein Import- und Exportgeschäft; aus einer Internierungshaft im JAHNDBACH konnte sich KITTEL auf Grund seiner Beziehungen, wie er selbst sagt, bereits nach 7 Wochen wieder befreien.

Buchhaltendienstliche Tätigkeit KITTELS steht außer Zweifel und zwar stritt er für den britischen ND tätig sein.

Sein Hauptagent ist vermutlich Ing. Richard KAUDER mit dem Decknamen KLAFF, gelegentlich KLAFTUNSKY. KAUDER war während des Krieges einer der Hauptagenten der Abwehr gegen die Sowjetunion. Die Tätigkeit bei der Abwehr verschaffte KAUDER, der nach der NS-Kriegsgefangenengesetzgebung "Kischling I. Grades" war, eine gewisse Sicherheit und Abdeckung gegenüber der NSDAP. Er stand in Verbindung mit russischen Spionen, insbesondere mit General TURKUL und Oberstleutnant IRA (genannt LONGINUS). KAUDER wurde von Oberst WAGNER (Deckname ELLIUS), dem Leiter der Abwehr in SOFIA und später in BUDAPEST, gesteuert. Auch Dr. KITTEL war seit Sommer 1943 bei der Abwehr in SOFIA und machte die Flucht der rotverschleißen Diensträume nach BUDAPEST mit. Von dieser Tätigkeit her dürfte KITTEL mit KAUDER-KLAFF bekannt geworden sein. Ob er mit WAGNER-KAUDER-KLAFF große Maßnahmen gegen die Russen und konnte Kunden bis in die höchsten russischen Kreise ziehen. Gegen Kriegsende schobte die Abwehr gegen KAUDER Verdacht; man begann ihn der Hochverrat zu bezichtigen und im Reichssicherheitshauptamt soll sogar erlogen worden sein, ihn ebenfalls zu beschuldigen. Nach Kriegsabschluss verachtete der sowjetische ND, KAUDER zu entthronen. Ein Hundsreich gegen ihn in Salzburg sorgte aber (mitglieder der sowjetischen Reparationskommission und sowjetische Agenten als Amerikanische CP verkleidet, wollten angeblich KAUDER verhaften; da man unterschlagen aber verputzen wollte war, konnte er durch vorsigtig gehaltene echte Wiener Polizei verhindert werden.)

-3-

BEST AVAILABLE COPY

9/2753

-3-

KITTEL und KAUCKE haben in vertraulichen Gesprächen durchblicken lassen, daß sie mit einem englischen Nachrichtenoffizier mit der Deckbezeichnung "Altmann" in Verbindung stehen; gelegentlich wird dieser Verbindungsgegenstand auch der "Oberst" genannt; ob es sich dabei um eine andere Person oder um "Altmann" handelt, ist ungewiss. Ziemlich einwandfrei steht fest, dass KITTEL regelmässig nach LONDON, PARIS und Norwegen reist.

In seinem Salzburger Betrieb beschäftigt KITTEL einen gewissen ~~TRICH~~, einen ehemaligen Kriminal- oder Geheimpolizisten. Dieser soll angeblich von den Russen in WISM verhaftet worden sein und, um wieder die Freiheit zu erlangen, sich als sowjetischer Agent haben anwerben lassen. Er betätigt sich im Weinhandel und erledigte auch für KITTEL häufig LKW-Fahrten zwischen WIEN und SALZBURG.

In SALZBURG soll KITTEL auch enge Beziehungen zu einer kommunistischen Schiebergesellschaft unterhalten, welche die Firmenbezeichnung IR: führt und deren Leiter ein gewisser Lothar RAFFAEL sein soll. KITTEL hat jedenfalls dem RAFFAEL Gelegenheit geboten, mit KITTELS Gewerbeschein Geschäfte zu tätigen.

In INNSBRUCK wird KITTEL häufig mit zwei Männern, offensichtlich DPs, wahrscheinlich bulgarischer Abstammung, gesehen. Mitte Januar z.B. wurde er von diesen beiden in INNSBRUCK vom Bahnhof abgeholt und musste erst freundlich mit Klüssen begrüßt werden.

Ferner steht KITTEL in INNSBRUCK in Verbindung mit einem gewissen WALDEN, früher T.S.C. ELY, der jetzt bei der Bundespolizei in INNSBRUCK als Kriminalinspektor Dienst leistet; KITTEL ist mit WALDEN von alter her bekannt und benannte WALDEN während seiner Haft in GLEISBACH, wo auch dieser interniert war und eine Zeit als Chef der Lagerpolizei fungierte, gewissermaßen als Vertrauten. WALDEN fällt in INNSBRUCK durch Ausgaben auf, die aus den Einkommen eines Polizeibeamten nicht bestreiten werden können.